

Medienmitteilung

Datum: 30. April 2021
Rubrik: Bergbahnen / Tourismus / Winter
Thema: Geschäftsjahr Arosa Bergbahnen AG 2020/2021
Aufhänger: Geschäfts-Zwischenergebnis Winter 2020/2021
Link: [arosalenzerheide.swiss](https://www.arosalenzerheide.swiss)

Zwischenbilanz zum Geschäftsjahr 2020/2021: ohne einen Schliessungstag am Berg durch das SARS-CoV-2-Pandemiejahr

Die Arosa Bergbahnen AG informiert über ein erstes Zwischen-Ergebnis per 31. März 2021 zum ablaufenden Geschäftsjahr 2020/2021, das dauerhaft von der SARS-CoV-2-Pandemie bestimmt war und das Unternehmen in allen Belangen forderte. Mit wirkungsvollen Schutzkonzepten und ohne einen einzigen covid-bedingten Schliessungstag widerstand das Bergbahnunternehmen den Beeinträchtigungen. Der Umsatzeinbruch von CHF 4,27 Mio. (-15% gegenüber dem Geschäftsjahr 2018/2019) bis Ende März ist beträchtlich und schmerzhaft, aber zu verkraften. Die atmosphärischen Bedingungen mit einem schönen Sommer 2020 mit vielen Sonnentagen und den ausgezeichneten Schnee- und Wetterbedingungen in der Wintersportdestination Arosa Lenzerheide wirkten sich ebenfalls lindernd aus.

Der Sommer 2020 bescherte Arosa mit tiefen Covid-Fallzahlen und gelockerten Einschränkungen in Kombination mit vielen Sonnentagen und einem regen Zulauf von Schweizer Gästen aus allen Landesteilen ein Rekordergebnis. Die Bergbahnen verzeichneten 187'000 Ersteintritte, so viele wie noch nie zuvor. Erheblich anspruchsvoller gestaltete sich die Planung und Vorbereitung auf die Wintersaison im Sog der zweiten SARS-CoV-2-Welle. Die Skigebiete gerieten in den Fokus von Politik und Medien. Lorenzo Schmid, Präsident des Verwaltungsrates, hält rückblickend fest: "Der eigenständige Schweizer Weg mit geöffneten Schneesportgebieten, begleitet von strengen Schutzkonzepten erwies sich als richtig. Die Wintersportdestinationen offenbarten sich zu keinem Zeitpunkt als Infektionsherde. Die Gäste waren sehr diszipliniert und freuten sich über die Ausübung einer der wenig zugelassenen sportlichen Freizeitaktivitäten im Freien." Bis zum letzten Saisontag ist kein Covid-bedingter Schliessungstag eingetreten. Darüber sind die Bergbahnen dankbar.

Die ersten Erfahrungen mit der Einführung und Umsetzung der Schutzkonzepte sammelten die Arosa Bergbahnen bereits ab 31. Oktober 2020. "In der sechsten Austragung des Novemberhoch öffneten wir die ersten Pisten am Hörnli schon früh für den Skibetrieb. Ungeachtet der SARS-CoV-2-Lage stellten die Arosa Bergbahnen zusammen mit der Lenzerheide das volle Angebot für die Schneesportler zur Verfügung, um ein gutes Gefühl von Platz und Raum zu vermitteln. Das mutige Vorgehen hat sich gelohnt", bekräftigt Lorenzo Schmid. Die provisorischen Gäste- und Umsatzzahlen zeigen bis Ende März 2021 folgendes Bild (Spalte "Veränderung" bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2018/2019 ohne Einschränkungen):



Lässt Herzen höher schlagen.

Gästeintritte (Skierdays) per 31.3.	2018/2019	2019/2020 Saisonende 14.3.	2020/2021	Veränderung zu 2018/2019
Arosa Lenzerheide Winter	1'271'000	1'148'000	1'128'000	- 11,2%
Arosa Sommer (Juni - Oktober)	147'000	155'000	187'000	+ 27,2%

Zwischen-Ergebnisse (in TCHF) per 31.3.	2018/2019	2019/2020	2020/2021	Veränderung zu 2018/2019
Gesamtumsatz	27'717	27'264	23'445	- 15,4%
davon Verkehrsertrag	17'294	17'904	17'173	- 0,7%
davon Berggastronomie	6'853	6'243	3'610	- 47,3%
davon Beherbergung	1'826	1'341	793	- 56,6%
davon Nebenerträge	1'744	1'776	1'869	+ 7,2%

Per Ende Januar 2021 war gegenüber dem bis dahin gut verlaufenden Vorjahr eine empfindliche Umsatzeinbusse (-22 %) zu verzeichnen. Die unsichere Lage und die getrüben Aussichten auf geöffnete Gastronomiebetriebe zwangen das Unternehmen zu unliebsamen Massnahmen. Eine spürbare Erholung gab es mit einem starken Februar-Geschäft. Die Märzwochen und die frühen Osterfeiertage Anfang April verliefen zufriedenstellend. Das gemeinsame Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide verzeichnete mit insgesamt 1,128 Mio. Gästeintritten bis Ende März 2021 gegenüber dem Geschäftsjahr 2018/2019 einen Rückgang von 11%.

Zum voraussichtlichen Geschäftsergebnis per 30. April 2021 äussert sich Lorenzo Schmid wie folgt: "Gemäss eigener Prognoserechnung verliert das Bergbahnunternehmen bis zum Ende des Geschäftsjahres per 30. April 2021 einen Umsatz von insgesamt CHF 4,9 Mio. gegenüber 2018/2019. Die massgebenden Einbussen stammen hauptsächlich aus der Beherbergung mit -TCHF 1'000 sowie der Berggastronomie mit -TCHF 3'200, die immerhin noch ein beschränktes Take-Away-Angebot für die Verpflegung der Gäste durchgehend aufrecht erhalten konnten." Die stabile Ertragslage beim Verkauf der Schneesporttickets, das strenge Kostenmanagement sowie die sich mildernd auswirkenden Kurzarbeit-Entschädigungen für die Ausfallstunden der Gastro-Mitarbeitenden für die Periode Dezember 2020 bis März 2021 werden dazu führen, dass ein nahezu neutrales Geschäftsergebnis präsentiert werden kann, gibt sich der Verwaltungsratspräsident sichtlich entspannt. Die Arosa Bergbahnen AG muss keine Covid-Kredite beantragen. Die endgültigen Resultate zur Jahresrechnung mit dem ausführlichen Geschäftsbericht werden zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung Anfang September 2021 veröffentlicht.

Prognose für Geschäftsjahr 2021/2022

Die Auseinandersetzung mit der aktuellen Lage und möglichen Szenarien lässt Philipp Holenstein, CEO Arosa Bergbahnen AG, eher hoffnungsvoll in die nähere Zukunft blicken. Unsicherheiten bestehen in der Entwicklung der Virusmutationen und der Impfrate in Europa. Wenn eine erneute Ansteckungswelle verhindert bzw. kontrolliert und eine wirkungsvolle Teststrategie implementiert werden kann, ist eine gute Tourismussaison für Sommer 2021 und Winter 2021/2022 möglich. "Die Pandemie zeigt nebenbei eindrücklich die Abhängigkeit ganzer Regionen vom Betrieb der Bergbahnen. Die betriebswirtschaftliche Stabilität ist ein Grundpfeiler für die Planbarkeit der regionalwirtschaftlichen Entwicklung von alpinen Destinationen wie Arosa Lenzerheide", gibt der



Lässt Herzen höher schlagen.

Bergbahnen-Geschäftsführer zu bedenken. Die Arosa Bergbahnen AG investierten in den letzten drei Jahren insgesamt CHF 23 Mio. in die Leistungsentwicklung am Berg. Nach strapaziösen Monaten ist für das kommende Geschäftsjahr 2021/2022 für einmal eine Verschnaufpause in der Investitionstätigkeit der Bergbahnunternehmung angesagt. Die Kern-Investitionen im nächsten Jahr beschränken sich auf die Luftseilbahn Arosa Weisshorn, 2. Sektion, mit dem Ersatz der Steuerung mit neuem Antrieb und Bremshydraulik (Investition TCHF 1'100) sowie auf die Ersatzbeschaffung von zwei Pistenfahrzeugen, eine davon als Hybrid-Fahrzeug (Investition TCHF 1'050).

Die Sommersaison 2021 soll mit zwei Pre-Opening-Weekends an den Wochenenden vom 29./30. Mai und 5./6. Juni eingeläutet werden (LAW 1. Sektion, Bärenland, Brüggerstuba). Die Arosa Bergbahnen AG hofft, dass mit den fortschreitenden Impfungen und der flächendeckenden Teststrategie ein Szenario der Erholung eintreten wird, so dass am Samstag, 12. Juni 2021 der offizielle Start in die Sommersaison 2021 mit der durchgehenden Aufnahme des Bahnbetriebs am Weisshorn erfolgen kann.

Weitergehende Informationen zum Geschäftsjahr 2020/2021 mit den endgültigen Zahlen werden den Aktionären und Medien Anfang September 2021 mit separater Post zugestellt. Die Generalversammlung findet am Samstag, 25. September 2021 statt, falls es die Pandemielage zulässt vorzugsweise mit physischer Durchführung. Beginn ist um 14.30 Uhr mit anschliessendem Imbiss/Nachtessen in den Bergrestaurants.

Sie finden diese Medienmitteilung sowie den Link zur Bilddatenbank online unter [arosalenzerheide.swiss/medien](https://www.arosalenzerheide.swiss/medien)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Arosa Bergbahnen AG
Lorenzo Schmid
Präsident des Verwaltungsrates
Tel: +41 81 378 84 22
Tel: +41 76 563 61 55
Email: lorenzo.schmid@fas-chur.ch

Arosa Bergbahnen AG
Philipp Holenstein
CEO
Tel: +41 81 378 84 22
Tel : +41 78 732 64 49
Email: philipp.holenstein@arosabergbahnen.ch



Lässt Herzen höher schlagen.